

Gottesdienst vom 12. August 2018

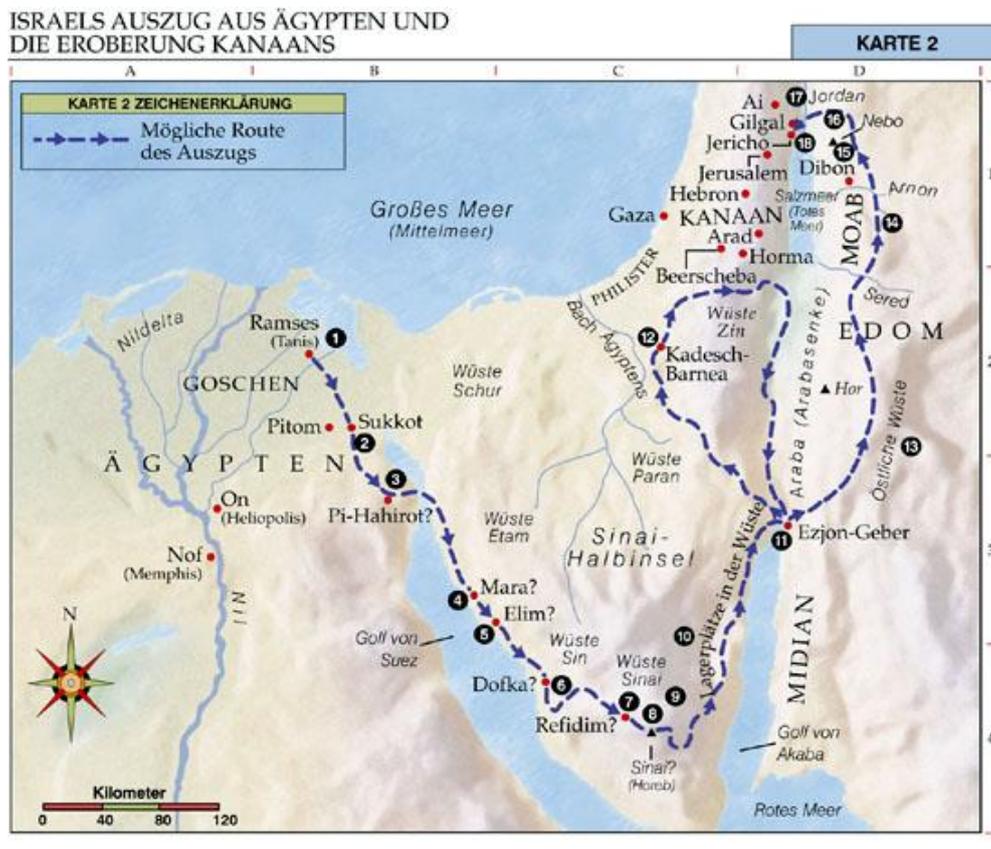
Predigt: Martin Aebersold

Teil 2

Der Exodus und das Reich Gottes

Serie "Identität & Autorität"

Psalm 105,38-45



***Er gab ihnen die Länder der Völker,
dass sie die Güter der Nationen gewannen.
Psalm 105,44***

Der Exodus und das Reich Gottes – Teil 2

1. Identität lernen

Gott erinnert sich an seinen Bund, den er mit Abraham gemacht hat und führt sein geliebtes Volk aus der Sklaverei in Ägypten heraus! Der Vater erlöst seine Familie und führt sie in die Weite. So ist Gott. Er schaut nicht gerne zu, wie sein Volk unter der Sklaverei der ägyptischen Produktivität leidet. Stress pur. Weil Gott Vater ist, ist Israel sein Volk und seine Kinder. Sie gehören zu ihm und stehen in einer heilsamen Beziehung zu ihm. Und er schützt und versorgt sie. Sie dürfen ihm vertrauen. Das ist Identität.

? *Frage*

Wo bist du gestresst und getrieben? Von der Arbeit, von Menschen und von Umständen? – Nicht dass uns ein gemütliches Leben auf dieser Erde verheissen wäre, aber könnte es sein, dass Stress und Getriebenheit ein Identitätsanzeiger ist? Meine These ist: wenn dich etwas immer wieder stresst und rumtreibt, dann hast du noch Potential in deiner Identität zu wachsen! Je mehr Boden du in der Beziehung zu Gott erhältst, umso weniger können dich Menschen und Umstände gefangen nehmen, nicht wahr?

2. Gehorsam und Loyalität lernen

Dann gibt Gott dem Volk die Zehn Gebote. Dadurch gibt er den Lebensraum, der sie schützt und indem sie sich entfalten können. Alles auf der Grundlage der Identität, Gottes Volk und Familie zu sein. Zuerst kommt der Bund mit Abraham, dann der Auszug aus Ägypten und erst dann die Gebote. Diese Reihenfolge ist von grösster Wichtigkeit.

Fliesst Gehorsam aus einer gesunden Beziehung zum Vater, so ist Gehorsam von lebendiger Liebe durchtränkt. Geschieht die Reihenfolge jedoch umgekehrt ("Ich muss Gott gehorsam sein, sonst bin ich nicht sein Kind"), so wird Gehorsam zwanghaft und religiös (im Sinne von: es liegt an mir, dass Beziehung zu Gott möglich wird).

Dann lernt Israel auch noch ein paar Loyalitätslektionen. Sie lernen, sich der Leitung von Gott und Mose anzuvertrauen. Das ist nicht immer einfach. Schliesslich gehören doch eben alle zu Gottes Volk. Nicht nur Mose und Aaron. Warum sollen diese dann über dem Volk stehen? Es sind schmerzhaft aber wichtige Erfahrungen, welche sie in Sachen Leitung machen (z.B. 4.Mose 11 + 16 + 17). Nur wer Gehorsam Gott und der Leitung gegenüber lernt, der wird selber fähig, Autorität auf gute Weise auszuüben!

3. Autorität lernen

Nach so vielen Lektionen des Vertrauens und des Gehorsams ist Israel bereit, neues Land einzunehmen. Das ganze Leben von Israel ist ein Bild auch für die Gemeinde des Neuen Testaments. Wie die Gemeinde des Alten Testaments viele Kämpfe durchgestanden hat, so auch wir. Wir lesen

an vielen Stellen in der Bibel vom Kampf: militärischer Kampf im Alten Testament und geistlicher Kampf im Neuen Testament. Das ist der Unterschied, die Prinzipien sind jedoch dieselben. Denn Gott will uns etwas lehren:

Lektion 1 der geistlichen Kampfführung: Vertrauen

Vor dem Durchzug durch das Meer lernt Israel als "Baby-Gläubige", dass Gott für sie kämpft und sie still vertrauen dürfen: **Der HERR wird für euch kämpfen, und ihr werdet stille sein... und sie glaubten an den Herrn und seinem Knecht Mose** (2.Mose 14,14+31). Zu dieser Lektion 1 müssen und dürfen wir immer wieder zurückkehren. – FRAGE: Lernst du bei Gott zu ruhen und zu vertrauen?

Lektion 2 der geistlichen Kampfführung: Selbstverteidigung

Mitten im Jammern und Klagen um Brot und Wasser kommt ein Angriff völlig unerwartet (2. Mose 17). Sie müssen kämpfen lernen. Hier dürfen sie nicht mehr still vertrauen, sondern müssen zum Schwert greifen (natürlich auch hier auf der Grundlage des Vertrauens und unter der Leitung Gottes)! – FRAGE: Lernst du deine Gedanken und Seele zu schützen vor schlechten Einflüssen?

Lektion 3 der geistlichen Kampfführung: Land einnehmen

Als nächster Schritt folgt die Ausweitung des Gebietes. Gott hat so viel verheissen! Warum nehmen wir dieses Land nicht ein? Weshalb breitet sich das Reich Gottes so schleppend aus in unserem Leben? Wie kannst du Land einnehmen? Folgende Punkte können hilfreich sein:

- Wo sind deine Autoritätsbereiche? Wo hat dir Gott Einfluss und Kompetenz gegeben? Wo bist du zuständig? – Werde dir deines Landes bewusst, das Gott dir gibt (vgl. Predigten Pascal im Juli)!
- Was herrschen in deinem Bereich für Stimmungen und Werte? Was beeinflusst diese Lebensfelder? – Lerne zu unterscheiden und unterstelle dein Land ganz und gar der Herrschaft von Jesus!
- Kämpfe gegen negative Einflüsse und schlechte Gedanken. Stelle dich im Glauben dagegen und sprich das Gute hinein (du hast die Autorität dazu)! Beginne mit kurzen und regelmässigen Gebeten und übe dich in kleinen, praktischen Schritten! Der Herr hilft dir!
- Wenn du an das Banner (Wortwolke) im Gottesdienst-Saal denkst: welche Worte sind dir eher noch fremd? Bitte Jesus, dir zu zeigen, welche neuen Felder des Reiches Gottes er dir zeigen möchte für dein Leben und für deine Autoritätsbereiche. Achte beim Bibellesen auf diese Worte und Themen. Lernen Neues (auch von anderen Christen) und erweitere dein Gebiet!
- Frage Gott, ob er dich in neue Gesellschaftsbereiche einführen möchte, damit du darin Gottes Reich ausbreiten kannst (Wirtschaft, Politik, Vereinsleben, Kunst, Bildung, etc.)

Termine 13. August – 2. September 2018

Mo	13		
Di	14		
Mi	15	10.00	Bibelstudie
Do	16	12.00	Mittagsgebet
Fr	17		
Sa	18		
So	19	10.00	Gottesdienst mit Peter Gloor, Chrischona Schweiz zur Ordination von Pascal Götz Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff (anschliessend Teilete mit Grill)
Mo	20		
Di	21	19.30	Gemeindeleitungssitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	22		
Do	23	12.00	Mittagsgebet
Fr	24		
Sa	25	9.00	Kurstag Lieben - Scheitern - Leben
		14.00	Yoyo Jungschar
So	26	<u>9.30</u>	Schulanfangs-Gottesdienst am Seequai (bei Regen in der Ref. Kirche; kein Gottesdienst in der Chrischona)
Mo	27		
Di	28		
Mi	29		
Do	30	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	31	19.00	Kätschup Jugendgruppe
		19.00	TC Teenagerclub
Sa	1		
So	2	10.00	Tauf-Gottesdienst in der Chrischona Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me anschliessend Picknick in der Chrischona

Vorschau:

13.-17.8. Kinderwoche in der Kirche Neuhof

ab 28.8. Alphas-Kurs in der Kirche Neuhof

2.9. Taufgottesdienst in der Chrischona (mit Picknick in der Chrischona)

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch